

## **Bei dir sein**

Ich möchte bei dir sein zur Nacht  
und dich begleiten in den Schlaf.  
Schließt du die Augen, halt‘ ich Wacht  
und hol‘ für dich zurück das Schaf,

das dir verloren ging beim Zählen.  
Ich säß bei dir und sah dir zu  
und würde niemals andres wählen.  
In meinem Herzen wärst nur du.

Mein Blick wär sanft auf dich gelegt  
und hielte dich ganz ruhig und leis.  
Ich sorgte dafür, dass sich nichts bewegt  
und gäbe dich niemandem preis.

Ich wär mit dir allein im Haus  
und hörte das Schlagen der Uhr  
und wie du atmest – ein und aus.  
Es wär noch Licht im Flur.

Draußen bellte ein fremder Hund,  
von irgendwem im Schlaf gestört.  
Ich bliebe bei dir Stund‘ um Stund‘  
und hätte als einzger ihn gehört.

Ich wüsst allein: die Nacht ist kalt  
und würd dich wärmen mit Liebe,  
und ich wüsst, ich wünschte mir schon bald,  
dass es für immer so bliebe.

© **Ulrih Kusenber**g

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)